

Gabi Blum

Arbeiten & Aktionen

2015 / 2016

Gabi Blum
EIN MOTEL FÜR PASING
Installation im öffentlichen Raum
2015

Im Rahmen des Kunstfestivals *Pasing by* wird eine Motel Fassade an der Pappschachtel am Pasinger Marienplatz aufgestellt. Dieser einst wichtige Verkehrsknotenpunkt wurde jahrelang umgebaut und seiner Funktion beraubt, die Haltestellen verlegt, Geschäftsleute wandern ab.

Die Künstlerin setzt diese Situation mit der Route 66 gleich. Die legendäre „Mutter aller Straßen“ in den USA führt heute vorbei an menschenleeren Motels und Tankstellen und erinnert an vergangene Zeiten. Die für die Montage verwendete Form einer Bautafel persifliert die fragwürdige Planungswut in unseren Metropolen mit all ihren Renommierprojekten, die auf solchen Tafeln ankündigt werden.

Das Motel bleibt zehn Monate stehen und verwittert, die Pappschachtel wird 2016 abgerissen.



M O T E L

17

18



19



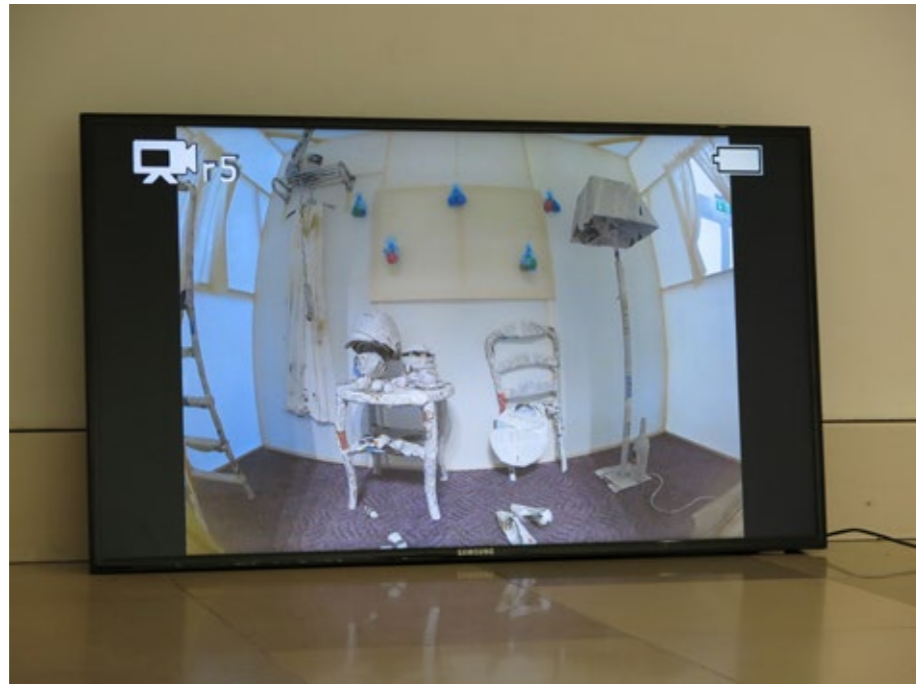


Gabi Blum
THE RELIC ROOM
Installation, Performance, Video
2015

In einem leicht nach hinten gekippten Kubus (3,3 x 2,5 x 1,65 m) werden Originalrelikte aus verschiedenen vergangenen Installationen der Künstlerin arrangiert und in Zeitung verpackt.

Im Rahmen einer öffentlichen Performance wird der Raum bearbeitet und mit Farbe versehen.







Liebe Gäste der Sprengung!

Schön, dass Sie so zahlreich gekommen sind.

Wir werden nun gleich gemeinsam den "Relic Room" von Gabi Blum mit Farbe versehen. Die ursprünglich geplante Sprengung mit China Böllern ist leider nicht möglich, da die Museumsleitung die Abschaltung des Rauchmelders verweigert. Deswegen werden die Farbbomben nun manuell auf die Leinwand befördert. Jeder von Ihnen ist herzlich eingeladen eine Farbbombe zu werfen – die Künstlerin wird mit der ersten Bombe zeigen wie es geht.

Die Rückwand des Kubusses, sowie die darin gehängte Leinwand sind mit Nadeln versehen die die Bombe zum Platzen bringen werden, sofern Sie eine Nadel treffen. Falls sie keine Nadel treffen kommt die Bombe zurück zu Ihnen geflogen. Ziel ist es 10 Bomben im Raum zum Platzen zu bringen. Jeder Werfer wird durch die Trommler unterstützt.

Nun die Sicherheitshinweise:

Bitte halten Sie genug Abstand zum Kubus, denn es kann durchaus passieren, dass Farbe herausspritzt. Wir verwenden wasserverdünnte Abtönfarbe die keine schlimmeren Flecken verursacht sofern sie gleich ausgewaschen wird. Trotzdem bitten wir Sie, sensible Körperstellen mit Zeitungspapier zu bedecken und Ihren Pelzmantel lieber draußen zu lassen. Die erste Reihe kann sich mit einer Plastikplane schützen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Performance, die Künstlerin beginnt gleich mit der ersten Farbbombe, danach können Freiwillige vor kommen und die weiteren Bomben werfen.











Gabi Blum
SALOON WÄNDE
Ausstellungansicht
2015

Sechs Original Saloonwände aus *Gabi's Saloon Trilogie* (2014)
Abtönfarbe auf Nessel, 4 x 2,6 m









Gabi Blum
WRR (Waiting Room Reloaded / I know what you did nine months ago)
Installation, Video
2016

Ein Niedrigraum (1,6 m Höhe) bestehend aus einem Gang mit Oberlicht und einem Büroraum mit Pappmöbeln und Bürodrehstuhl wird aufgebaut. Die Idee der Kulisse ist dem Film *Being John Malkovich* entnommen. In dem Film gelangt man mittels einer kleinen Tür hinter dem Büroschrank in das Gehirn von John Malkovich.

Hinter der Tür in dieser Installation befindet sich ein Monitor der die Videoaufnahmen aus dem *Waiting Room* von Gabi Blum zeigt. Der *Waiting Room* von 2015 wurde über einen Ausstellungszeitraum von 30 Tagen Kameraüberwacht. Diese Aufnahmen werden hier eins zu eins über den gleichen Ausstellungszeitraum wiedergegeben.

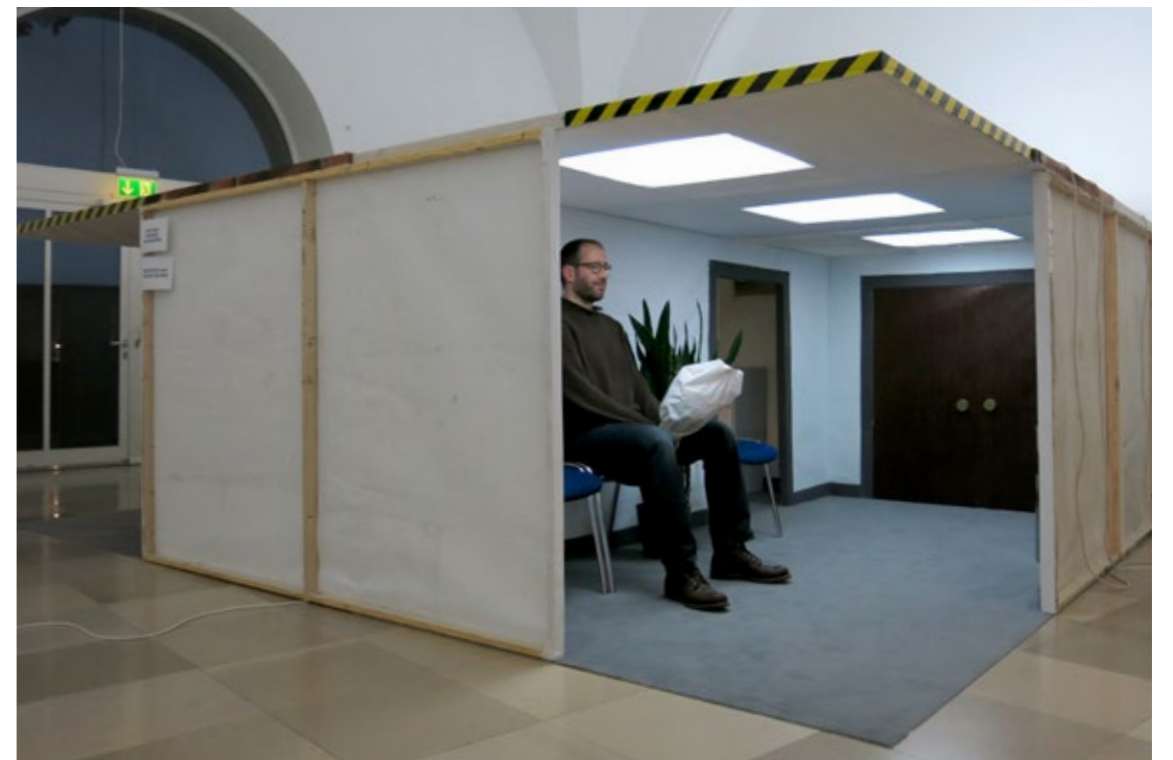
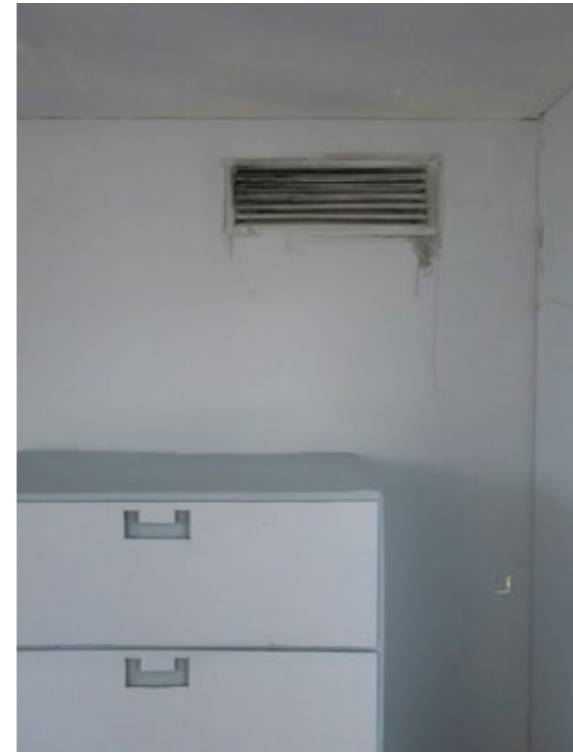






ADTIVE
NEPPE
DICKHOE

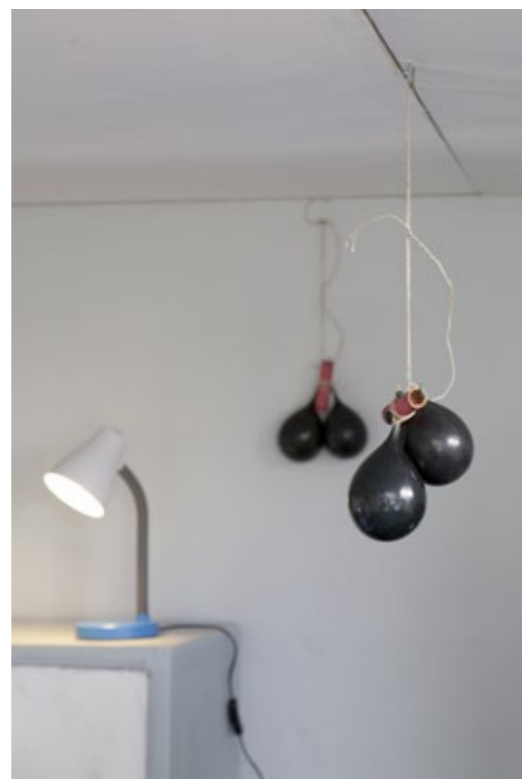
BEITHE
EGNE 211



Gabi Blum
GALERIE BOOM zeigt GABI BLUM - FARBSPRENGUNG
Installation, Aktion, Video
2016

Als allerletzte Aktion zum Zwischennutzungszeitraum in der Pasinger Pappschachtel und kurz vor deren Abriss baut Gabi Blum den Niedrigraum noch einmal auf und bearbeitet ihn bei einer öffentlichen Performance mittels China Böllern und Farbbomben.

Im Anschluss werden Teile der Wände von Helfern ausgeschnitten, aufgespannt, im Nachbarraum gehängt und mittels einer performativen Auktion versteigert.











Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Herzlich Willkommen zur ersten und einzigen Ausstellung der GALERIE **BOOM ZEIGT GABI BLUM – FARBSPRENGUNG** hier am allerletzten Abend der Pasinger Pappschachtel.

Mein Name ist Anita Edenhofer und hinter vor und neben mir sehen Sie die Exponate des heutigen Abends die wir gleich versteigern werden.

Es handelt sich bei diesen Bildern um Fragmente der Installation WRR (WAITING ROOM RELOADED / I KNOW WHAT YOU DID NINE MONTHS AGO) von Gabi Blum aus dem Jahr 2016, die in einer fulminanten Farbsprengung bearbeitet wurde. Die Installation ist direkt aus dem Film „Being John Malkovich“ entnommen und wurde extra zur Ausstellung KUNSTFÖRDERPREISE im Januar 2016 in der Galerie der Künstler angefertigt und ausgestellt. Sie können die Reste der Installation, sowie die Videoaufzeichnungen der Sprengung nebenan (*zeigt in die Richtung*) noch begutachten.

Die Auswahl der Fragmente und deren Hängung wurden vom Untergangs Hängeteam, welches wir erstmals 2013 an der Schaustelle der Pinakothek der Moderne zu Anna McCarthy und Gabi Blums Spektakel NA EN DE NA EN DE NA WI DA bei der Arbeit beobachten durften, durchgeführt. Weitere Arbeitseinsätze hatte das Untergangs Hängeteam bei Gabi's Saloon Trilogie in der Galerie Foe 156 im Jahr 2014 sowie bei der Farbsprengung ohne Böller im September 2015 in der Galerie der Künstler. Mit dem Untergangs Hängeteam haben wir auch heute bei der feierlichen Zusammenkunft zum allerletzten Abend in der Pasinger Pappschachtel wieder eine gute Wahl getroffen.

Die Auktion wird nun beginnen, der Auktionator – ein Jaud Brother – hat seine Fähigkeiten auch bereits bei den Auktionen in der Schaustelle und in Gabi's Saloon unter Beweis gestellt. Assistentin Änna wird für unsere internationalen Gäste simultan ins Englische übersetzen.

Die Startpreise der Exponate liegen bei 5 Euro, weiter geht es dann in 5er Schritten. Da es im Ermessen der Künstlerin ist, dass hier alles einen neuen Besitzer findet werden wir recht flott auktionieren und versuchen die hohe Preisgrenze nicht zu erreichen. Wir freuen uns, dass Sie so zahlreich wie möglich erschienen sind und bedanken uns jetzt schon für Ihr Interesse und Ihre Gebote. Bezahlen können Sie bei mir im Anschluss zur Auktion.

Viel Vergnügen!



Gabi Blum
THE KÖSK KORRIDOR
Installation, Performance, Video
2016

Ein acht Meter langer L-förmiger Krankenhausgang mit drei Türdurchgängen wird gebaut.
Eine blinde Tür hinten rechts wird eingehängt.

Die Performance wird von vier Vätern mit deren Babys in rollbaren Betten ausgeführt.
Eine Stunde lang werden diese über den Gang geschoben.

Es entstehen sich wiederholende Bewegungen im Raum, zufällige Synchronhandlungen und ein eigener Duktus. Die Performer handeln eigenständig ohne ein Eingreifen der Künstlerin.



NICHT AN DIE
WÄNDE LEHNEN!



B1 -- 114-122
123-129 -->

NICHT AN DIE
WÄNDE LEHNEN!

BETRETEN AUF
EIGENE GEFAHR



